

friocut S-650

Kühlschmierstoff

Beschreibung *Friocut S-650* ist ein zukunftsorientierter, **wassermischbarer**, mineralölhaltiger Kühlschmierstoff mit Hochdruckadditiven und spezieller Additivierung für ein ausgewogenes, stabiles Biosystem. Dieses schützt die Emulsion vor negativen Einflüssen wie Bakterien und Geruch.

- Ihre Vorteile**
- > sehr gute Zerspanungsleistung, geeignet für alle Materialien
 - > sehr hautfreundlich, da normal ein tiefer pH-Wert (8,5-9,3)
 - > durch selective, natürliche Microorganismenflora müssen kaum toxische Bakterizide oder Fungizide nachgegeben werden
 - > schaumarm bei normalen Wasserhärten
 - > sehr wirtschaftliches Produkt, geringer Verbrauch

Mischen Das Mischen erfolgt durch langsames Eingiessen in vorgelegtes Trinkwasser unter gleichzeitigem Umrühren oder mit Hilfe von automatischen Mischgeräten.

Lagerung *Friocut S-650* soll nicht unter +7°C und über +40°C gelagert werden. Direkte Sonnenbestrahlung ist zu vermeiden. Wurde das Gebinde Temperaturen unter +7°C ausgesetzt, kontaktieren Sie bitte den Lieferanten.

Technische Daten

		<i>Friocut S-650</i>	
Dichte bei 20 °C	g/cm	0.94	DIN 51757
pH-Wert 5 ig % Emulsion		8,5 – 9,3	Frischansatz
Refraktometerfaktor		1.0	
Aussehen Konzentrat		bräunlich	
Farbe Emulsion		milchig	

Einsatzbereich *Friocut S-650* ist universell für alle Zerspanungsarbeiten sowie für das Schleifen und Reiben bei allen Materialien bestens geeignet.

Anwendung	Empfohlene Einsatzkonzentration (% , min.)
Schleifen	3% bis 6%
Drehen, Bohren	6% bis 7%
Fräsen, Sägen	7% bis 9%
Reiben	8% bis 10%
Gewindeschneiden, Tieflochbohren	10% bis 15%
Nachsetzen (kontinuierlich)	2% bis 4%

Hinweis *Friocut S-650* sollte nicht mit anderen Kühlschmierstoffen gemischt werden, da ansonsten das Bio – System zerstört werden könnte.

Transport ADR / SDR: kein Gefahrgut

Reinigung *Friocut S-650* kann mit den meisten wässrigen Reinigern entfernt werden.

Der Inhalt dieses Informationsblattes hat beratende Funktion. Verbindlichkeiten und Ansprüche irgendwelcher Art lassen sich hieraus nicht ableiten. In der Regel sind Praxisversuche erforderlich.